

48. Internationales Schwimmfest der Wasserfreunde TuRa Bergkamen ein voller Erfolg



Mannschaftsfoto der Wasserfreunde TuRa Bergkamen.

Am 21. und 22. September 2024 richteten die Wasserfreunde TuRa Bergkamen ihr 48. Internationales Schwimmfest im heimischen Hallenbad aus. Mit insgesamt 23 teilnehmenden Vereinen, darunter Teams aus den Niederlanden und der Schweiz, sowie einer befreundeten Mannschaft aus Niedersachsen, war das Event auch in diesem Jahr ein voller Erfolg. Insgesamt 410 Teilnehmer und knapp 2300 Einzelstarts sorgten für spannende Wettkämpfe – ein neuer Rekord im Vergleich zum Vorjahr.



Pokalsiegerinnen
Sarah Großpietsch
und Emma Gramse.

Bei spätsommerlichem Wetter konnten sich die Aktiven und Zuschauer an einem reichhaltigen Buffet mit Kaffee, Kuchen, Crêpes, Brötchen, Pommes, Currywurst und Grillfleisch stärken. Die großartige Verpflegung trug ebenso zur guten Stimmung bei, wie die professionelle Organisation und die reibungslose Durchführung des Wettkampfes.

Die Schwimmer der Wasserfreunde zeigten sich von ihrer besten Seite und sicherten sich bei 127 Einzel- und vier Staffelstarts 90 persönliche Bestzeiten und einen ordentlichen 10. Platz in der Gesamtwertung. Besonders spannend wurde es bei den Finalläufen über die 50m-Strecken, für die sich die fünf zeitschnellsten Schwimmer der Altersklassen Junioren (Jahrgang 2012–2014) und offen (Jahrgang 2011 und älter) qualifizieren konnten. Die Finalteilnehmer wurden beim Einmarsch mit Musik begleitet und von den Zuschauern lautstark angefeuert. Für die Sieger gab es Pokale in der Juniorenklasse und Sach- sowie Geldpreise in der offenen Klasse.

Zum Höhepunkt am Sonntag, dem Einmarsch der Nationen und den Finalrennen, erschienen zahlreiche Ehrengäste. Bürgermeister Bernd Schäfer, Martin Wiggermann (stellv. Landrat), Monika Wernau (SPD), Peter Hensel (Grüne), Tobias Hindemitt (CDU),

Hetty Möcklinghoff und Jochen Baudrexler (Geschäftsführer der GSW) würdigten das Engagement und die Leistungen der Athleten.

Besonders bemerkenswert waren die Leistungen der jungen Schwimmerinnen Sarah Großpietsch und Emma Gramse (beide Jg. 2013). Beide qualifizierten sich für das Junioren-Finale über 50m Rücken, bei dem Sarah mit einer neuen persönlichen Bestzeit von 39,70 Sekunden den 2. Platz erreichte und einen Pokal gewann. Emma sicherte sich den 5. Platz und verbesserte ebenfalls ihre Vorlaufzeit. Sarah glänzte außerdem mit vier weiteren Goldmedaillen (100m und 200m Lagen, 200m Freistil und 200m Rücken) und zwei Silbermedaillen (50m Rücken und 50m Freistil). Emma konnte sich neben dem Rücken-Finale auch für das 50m Brust-Finale qualifizieren, wo sie ebenfalls den 5. Platz belegte. Zudem erhielt sie den Pokal für die beste 50m-Brustleistung der 11-jährigen Mädchen und Jungen, gestiftet von der Familie Weppler, mit einer neuen Bestzeit von 44,28 Sekunden. Darüber hinaus konnte sie sich eine Goldmedaille (50m Brust), zwei Silbermedaillen (100m Lagen, 200m Brust) sowie eine Bronzemedaille (50m Rücken) sichern.

Auch diese Schwimmer:innen der Wasserfreunde TuRa Bergkamen konnten mit beeindruckenden Leistungen überzeugen: Jan Luca Goly (*2010) erkämpfte sich zwei Silbermedaillen über 100m Rücken und 200m Brust. Laura Cieschowitz (*2008) glänzte über 200m Schmetterling und sicherte sich Bronze. Mila Fee Krause (*2011) dominierte die 200m Lagen und gewann die Goldmedaille, Silber über 200m Brust und Bronze über 100m Brust. Nevio Altemeiner (*2011) freute sich über den 3. Platz auf der 200m Rücken-Strecke, während Smilla Panberg (*2010) Bronze über 200m Brust erhielt. Die 4x 50m Lagen-Staffel der TuRaner Damen mit Mira und Hanna Juds, Mila Fee Krause und Laura Cieschowitz erkämpfte sich den 3. Platz und rundete damit das erfolgreiche Wochenende ab.

Ebenfalls sehr erfolgreich nahmen Mira Juds (*2007) und ihre ältere Schwester Hanna (*2005), Laura Sophie Ebel (*2008) und ihre ältere Schwester Lisa Marie (*2006), Lena Slaby (*2010),

Liva Yüksesogul (*2012), Max Nierobisch (*2010), Mika Tom Krause (*2011) sowie sein älterer Bruder Noah Mo (*2008) und Filina Kumon (*2013) an diesem Wettkampf teil. Auch sie sammelten zahlreiche persönliche Bestzeiten und trugen zur starken Teamleistung der Wasserfreunde bei.

Am Ende der Veranstaltung wurden die punktbesten Leistungen in den jeweiligen Jahrgängen mit einem Pokal ausgezeichnet. Zudem ging der traditionsreiche Ernst-Teipel-Wanderpokal für die beste Mannschaftsleistung in diesem Jahr an die Schwimmer:innen der SG Dortmund.

Die Trainer Torsten Juds, Alina Gröppler und Thalia Simon zeigten sich sehr zufrieden mit den Leistungen ihrer Schwimmer:Innen. Das Schwimmfest, das durch die hervorragende Organisation und die tatkräftige Unterstützung zahlreicher ehrenamtlicher Helfer ein voller Erfolg war, wurde durch das positive Feedback der teilnehmenden Vereine gekrönt. Ein besonderer Dank geht daher an die vielen engagierten Eltern, Helfer und Spender, ohne deren Hilfe und Einsatz diese großartige Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre.